STADTPARKSEE (1)

14 *Aussetzen Stadtparkseegrundreinigung* ☐

**96.000,- €**

# Teilhaushalt 9 Tiefbau und Grünflächen (2)

**(Verantwortung Rudi Schumacher)**

---

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verzicht auf eine Stadtparkseegrundreinigung wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkung:**

| | |
|---|---|
| Produktsachkonto: | 55.10.01.00.00 – 4243000 Aufwand für Abfallbeseitigung + Personal- und Fahrzeugkosten |
| Bezeichnung: | Unterhaltung Grün- und Parkanlagen – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sowie für die Abfallentsorgung |
| Betrag: | 96.000 EUR/a |
| Wirkung ab: | 2018 |

**Beteiligung Personalrat:**

ja ☐ nein ☒

---

**Sachverhalt:**

Im Stadtparksee wurde in der Vergangenheit alle sieben bis acht Jahre eine Grundreinigung durchgeführt bei der das Wasser des Sees abgelassen und in der Folge der Unrat im See beseitigt wurde. In dem Zuge wurde auch der zwischenzeitlich angefallene Schlamm abgesaugt und entsorgt.

Kostenübersicht aus der letztmaligen Grundreinigung in 2004:

| **Bezeichnung** | **Aufwand** | **Kosten** |
|---|---|---|
| Schlammabsaugung | 80 Std. | 13.000 € |
| Regiekosten (Bauhof) | 290 Std. | 12.000 € |
| Müllentsorgung | 38 to | 1.700 € |
| Schlammentsorgung | 1.260 to | 50.400 € |
| See Befüllung | 12.000 cbm Frischwasser | 19.000 € |
| **Gesamtkosten** | | **96.000 €** |

Anstatt der turnusmäßigen Grundreinigung wurde in 2011 die Fa. Zimmermann Amino – comp beauftragt die Reduzierung von Nährstofffrachten mittels einer „schwimmenden Kläranlage“ anzugehen.

Die schwimmende biologische Kläranlage hatte die Aufgabe die organische Fracht im Wasserkörper und am Seegrund abzubauen. Dies geschah u. a. durch eine hohe Wasserumwälzung. Hierbei wurde das

Wasser verwirbelt und mit großen Sauerstoffmengen gesättigt. Durch die Neuordnung der Clusterstrukturen wurde die Schichtenbildung ausgehoben und der Schlamm abgebaut. Unterstützt wurde die Maßnahme unter Zuhilfenahme von Mikroorganismen, die die Zersetzung des Schlamms zusätzlich unterstützten.

Mit den aufgeführten Maßnahmen konnte die Schlammdicke im Stadtparksee deutlich reduziert werden. Der dauerhafte Einsatz der „biologischen Kläranlage“ wurde aufgrund hoher Investitionskosten nicht weiter verfolgt.

Der Aktivitäten der seinerzeit eingebrachten Mikroorganismen halten über Jahre an und können durch Eintrag von Brottrunk von Zeit zu Zeit wieder intensiviert werden.

Darüber hinaus konnte in den letzten drei Jahren durch den Einsatz von Wendelüftern für einen verbesserten Sauerstoffeintrag gesorgt werden, sodass sich die Wasserqualität des Sees insgesamt in einem befriedigenden Zustand befindet.

Der Bauhof führt jährlich, jeweils nach der Winterperiode eine Grobreinigung durch und entfernt soweit möglich sperrigen Unrat aus dem Gewässer.

Es wird vorgeschlagen auf die Grundreinigung bis auf weiteres zu verzichten und mit den aufgeführten Möglichkeiten die Wasserqualität aufrecht zu erhalten und die Schlammdicke zu reduzieren.

**Wechselwirkungen:**

keine